

Porta Romana
Aufwertung der Kulturlandschaft
Jahresbericht 2015



Dezember 2015



Atragene

Fachgemeinschaft für Standortkunde und Ökologie

Bahnhofstrasse 20 CH-7000 Chur

Tel: 081 253 52 00
Fax: 081 253 52 01
mail: admin@atragene.ch

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	2
2. Aktivitäten 2015.....	2
3. Dienstbarkeitsverträge	4
4. Bepflanzung Waldecke Parzelle 1797	4
5. Öffentlichkeitsarbeit.....	4
6. Wiedehopfnische.....	5
7. Waldauflichtung Vanetscha.....	5
8. Pflegekonzept Waldparzelle Wartenstein	6
9. Planung 2016	6
10. Budgetplanung	8
11. Projektfinanzierung	8

Anhang 1: Bepflanzung Waldspickel Parzelle 1797

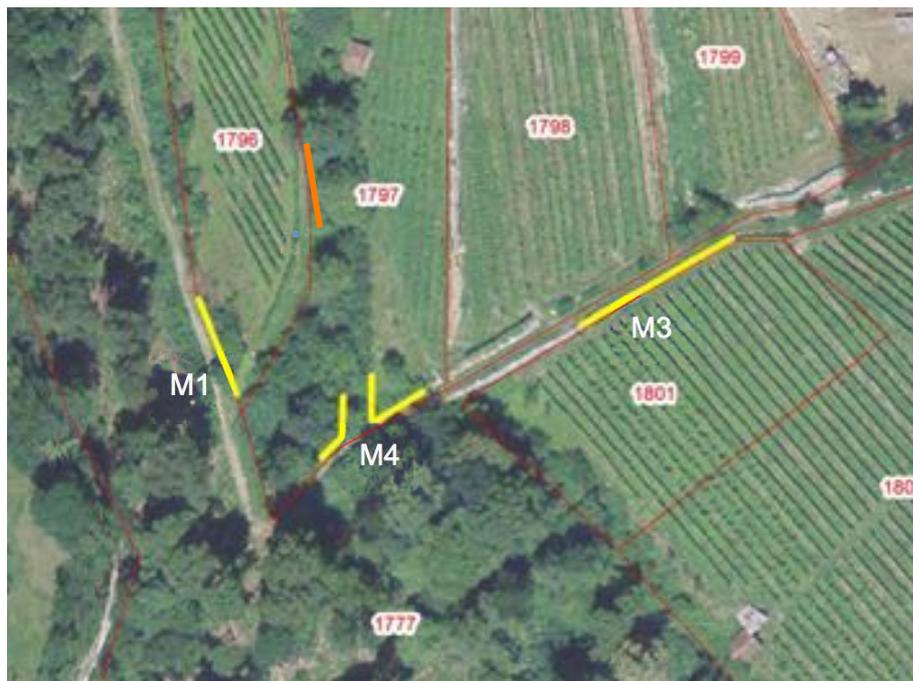
1. Einleitung

Dank dem Engagement von Pro Natura St. Gallen-Appenzell und grosszügiger Unterstützung des Amtes für Natur, Jagd und Fischerei des Kantons St. Gallen, des Fonds Landschaft Schweiz und verschiedener privater Stiftungen konnte das Projekt „Porta Romana“ nach einer ersten 6-jährigen Phase (2007-2012) um eine zweite Projektphase von 4 Jahren (2013-2016) verlängert werden. Das Hauptziel dieser zweiten Projektphase ist die Sanierung der verbliebenen landschaftsprägenden Trockensteinmauern.

2. Aktivitäten 2015

Folgende Restaurierungsarbeiten an Trockenmauern wurden 2015 umgesetzt:

- Bau des Schlussabschnittes der längsten Trockenmauer M1 auf Parzelle 1796
- Gestaltung eines neuen Parzelleneingangs M4 mit Trockenmauern (Parzelle 1797)
- Kronensanierung des oberen Abschnittes der Mauer M3 (entlang Wanderweg)
- Restaurierung von vier weiteren Trockenmauern als Eigenleistung der Pächter



Im Jahr 2015 durch das Projekt sanierte Trockensteinmauer (gelb). Eine weitere Mauer (orange) wurde durch den Eigentümer R. Schwitter erstellt.

2015 sind in der unteren Geländekammer der Porta Romana total 111 m² Sichtfläche Trockenmauern neu erstellt worden (gelb markierte Mauern). Die Kosten beliefen sich auf Fr. 123'000.--, was ca. Fr. 1100.-- pro m² entspricht. Der relativ hohe Preis pro Quadratmeter spiegelt die schlecht zugängliche Lage der Mauerstandorte M1 und M4 wieder. Bereits im Projektbescrieb wurde darauf hingewiesen, dass sich die Kosten für diese Mauer oberhalb Fr. 1'000.-- bewegen werden. Eine weitere neue Stützmauer auf der Parzelle 1797 wurde vom Eigentümer Raphael Schwitter erstellt (orange markierte Mauer).



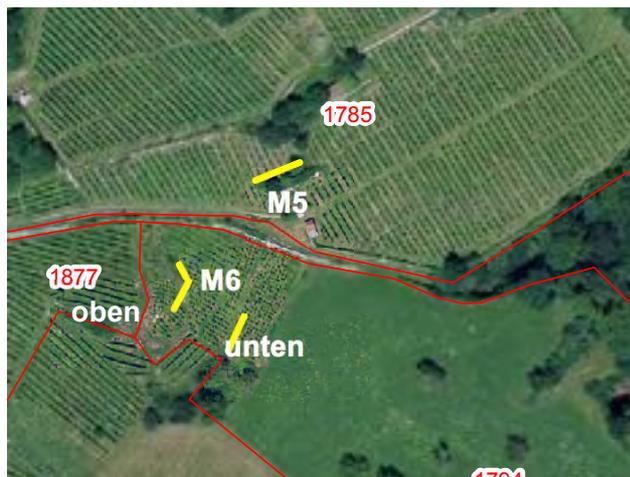
Fertige Mauer M1 auf Parzelle 1796



Mauerstücke M4 auf Parzelle 1797

Kronensanierung M3 Parzelle 1801
während dem Bau

Im Frühling 2015 erklärte sich der Pächter der Parzellen 1794 und 1785 Robert Schwitter bereit, die im Projekt vorgesehenen Mauersanierungen M5 und M6 in den Rebbergparzellen 1794 und 1785 als Eigenleistung selber auszuführen und zu bezahlen. Die beiden Mauern M6 wurden in Trockenbauweise erstellt, die Mauer M5 musste aufgrund ihrer Lage auf dem blanken Fels leicht vermörtelt werden. Mit dem freigewordenen Budget für diese beiden Mauern konnte im Herbst 2015 ein Teil der Kronensanierung M3 vorgezogen werden, die ursprünglich für 2016 vorgesehen war.



Übersicht M5 und M6



Restaurierte Mauer M6, unterer Teil



Restaurierte Mauer M6, oberer Teil



Restaurierte Mauer M5

3. Dienstbarkeitsverträge

Die Dienstbarkeitsverträge für die Mauern M1 und M4 (Bauzeit 2014 + 2015) sind per Ende 2015 von der Gemeinde Pfäfers erstellt worden. Die Verträge regeln auch die Bewirtschaftung von 1m breiten Krautsäumen.

4. Bepflanzung Waldecke Parzelle 1797

Die südliche Ecke von Parzelle 1797 wurde im Herbst 2015 gemäss der Vereinbarung mit Regionalförster Thomas Brandes mit verschiedenen Straucharten bepflanzt. Die Bepflanzung wurde vom Eigentümer Raphael Schwitter als Eigenleistung ausgeführt, inkl. Kostenübernahme für das Pflanzmaterial. Lage der bepflanzten Fläche s. Anhang 1.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Am 12. August 2015 wurde das Projektgebiet Porta Romana im Rahmen einer Pressefahrt des Amtes für Natur-, Jagd- und Fischerei St. Gallen mit Regierungsrat Beni Würth besucht.

6. Wiedehopfnische

Auf der Parzelle 1797 wurde nach Anleitung der Steffen Gysel Stiftung eine Wiedehopfnische in einer Trockenmauer eingebaut. Die Steinplatte dafür wurde von Steinmetz Accola in Mels erstellt.



Eingebaute Wiedehopfnische in
Trockenmauer Parzelle 1797

7. Waldauflichtung Vanetscha

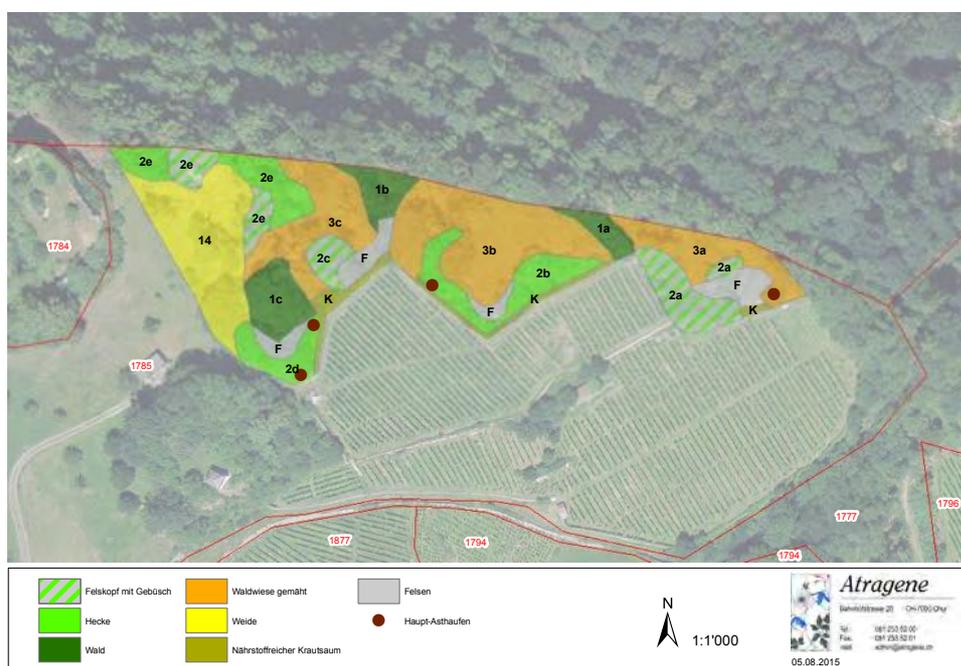
Die im Konzept vorgesehene Waldauflichtung wurde im Februar 2015 vom Unternehmen Tamina Forst durchgeführt. Die Kosten für die Waldauflichtung konnten über anderweitige Programme (Biodiversität im Wald) gedeckt werden. Das Projekt Porta Romana übernahm die Kosten für die Pflanzung von Eichenbäumen und Sträuchern am freigestellten Waldrand. Ebenfalls durchgeführt wurde Waldrandpflege am gegenüberliegenden Waldrand oberhalb des Schluchttobels.



Waldauflichtung Vanetscha

8. Pflegekonzept Waldparzelle Wartenstein

Für die grosse und ökologisch wertvolle Waldparzelle 1785 zwischen Rebbergen und Ruine Wartenstein wurde nach einer Begehung mit Kreisförster Thomas Brandes ein Pflegekonzept erstellt. Dieses soll die künftigen Pflegemassnahmen definieren, damit die wertvollen Wald-, Saum- und Wiesenstrukturen in diesem Gebiet erhalten bleiben. Das Konzept umfasst u.a. die Waldstrukturen, die im Rahmen des Projektes Porta Romana aufgelichtet wurden und verschiedene Waldwiesen, die entbuscht und wieder gemäht wurden. Leider konnten für diese Waldwiesen bisher mit der Gemeinde Pfäfers keine GAÖL-Verträge abgeschlossen werden. Die Umsetzung des Pflegekonzeptes ist noch in Abklärung bei den kantonalen Ämtern.



Pflegeplan für Waldparzelle 1785

9. Planung 2016

2016 ist das letzte Projektjahr. Gemäss dem Konzept ist in der unteren Geländekammer der Porta Romana nur noch die Kronensanierung im unteren Abschnitt von M3 ausstehend. Diese Arbeit ist für das Jahr 2016 vorgesehen. Weil mit der Sanierung der Mauern M5 und M6 durch die Bewirtschafter neues Projektbudget frei geworden ist, kann für 2016 die Restaurierung einer zusätzlichen Mauer eingeplant werden. In Absprache mit den Bewirtschaftern und Eigentümern sind zwei Projekte in Planung, von denen mit den zur Verfügung stehenden Mitteln mindestens eines ausgeführt werden kann (M5a, M5b). Die Präferenz liegt bei der Sanierung der Waldrandmauer M5a. In der oberen Geländekammer ist von den Bewirtschaftern der Wunsch geäussert worden, anstelle der Mauer M7 die Mauer M8 zu sanieren. Bei der Mauer M8 handelt es sich um die letzte Betonmauer entlang des Wanderweges. Diesem Wunsch kann von der Projektleitung her entsprochen werden, weil Mauer M7 noch einige Zeit halten wird und diese später auch von den Bewirtschaftern repariert oder restauriert werden kann.

Planung 2016

Unteres Projektgebiet



Oberes Projektgebiet



10. Budgetplanung

	2013	2014	2015	2016	Total
Budget gemäss Arbeitsverlauf	124'000.00	190'000.00	189'000.00	180'000.00	683'000.00
Ausgaben real	129'122.30	184'563.70	150'555.40		

alle Zahlen CHF inkl. MwSt

11. Projektfinanzierung

Das Projekt wird von folgenden Trägerschaften finanziert:

	Total
Finanzierungsstand (Dezember 2015)	
Kanton St. Gallen [ANJF] ¹⁾	215'000
Fonds Landschaft Schweiz	200'000
Dr. Bertold Suhner-Stiftung	60'000
Ernst Göhner Stiftung	50'000
Binding Stiftung	20'000
Gemeinde Pfäfers	10'000
Steffen Gysel Stiftung	5'000
Einnahmen Total	560'000

alle Zahlen CHF inkl. MwSt

¹⁾ erwartete Einnahmen; Beitragsgesuche werden jährlich beurteilt.

Das erwartete Defizit von Fr. 123'000.-- wird von Pro Natura St. Gallen-Appenzell übernommen.

Chur, 31.12.2015

P. Weidmann

Bepflanzung Waldspickel Parzelle 1797

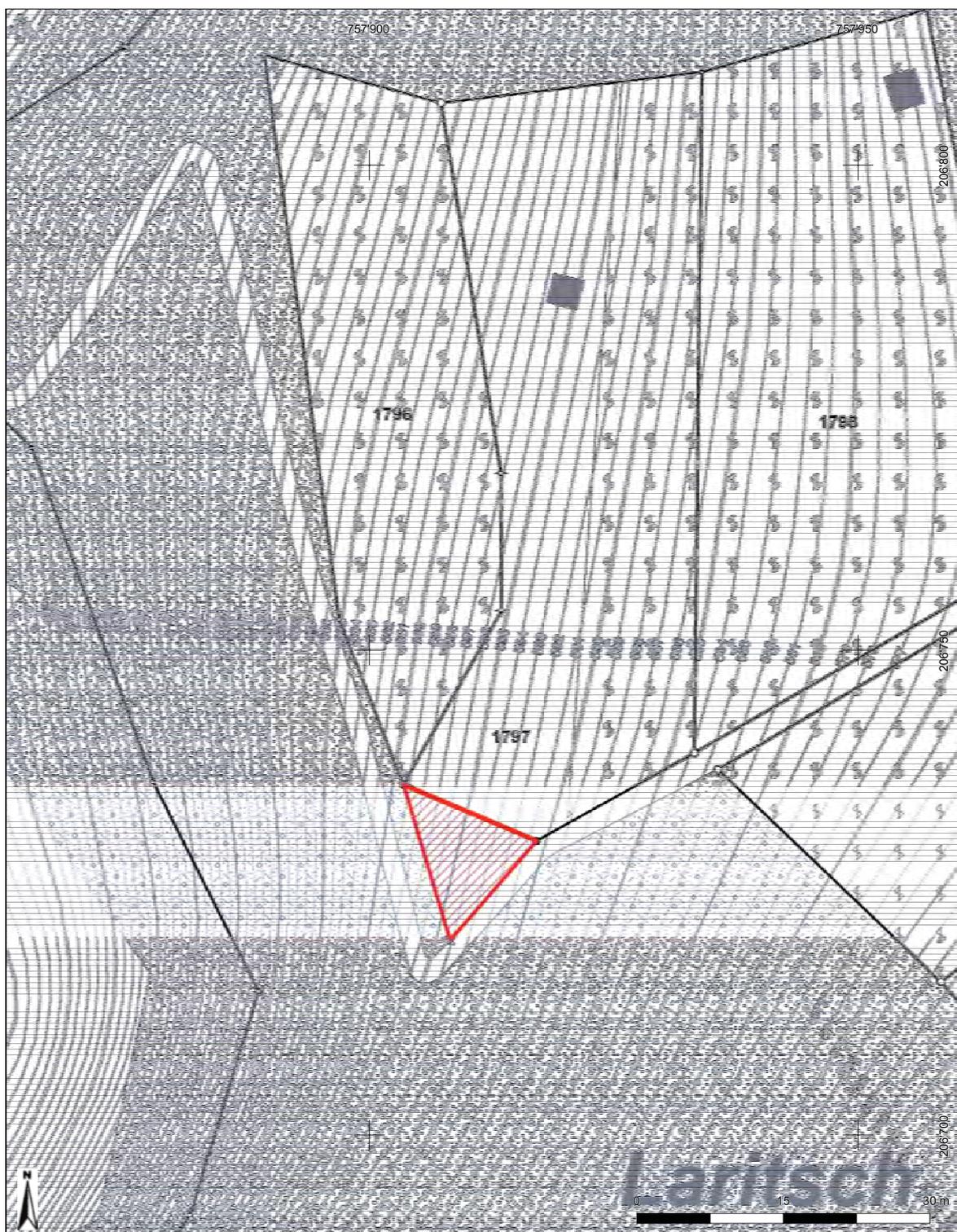
Pfäfers, Laritsch: Waldabgrenzung GS 1797



Kanton SG

1 : 500

24.07.2014



**Projekt Porta Romana
Ausgaben 2015**

Zusammenstellung

Beleg	Datum	Absender	Inhalt	Betrag exkl. MwSt	MwSt	Betrag inkl. MwSt
1	03.05.15	T. Murkowsky	Rechnung 1	18'405.00	1'472.40	19'877.40
2	22.06.15	Steinmetz Accola	Wiedehopf-Steinplatten	256.00	20.50	276.50
3	23.06.15	Tamina Forst	Bepflanzung Vanetscha	4'571.00	365.70	4'936.70
4	04.09.15	T. Murkowsky	Rechnung 2 (à-konto)	25'000.00	2'000.00	27'000.00
5	04.09.15	T. Murkowsky	Rechnung 3 (à-konto)	15'000.00	1'200.00	16'200.00
6	23.09.15	C. Kessler	Zusatzarbeiten Menzimuuck	4'745.15	379.60	5'124.75
7	16.10.15	cascadas	Aktualisierung Infotafel	503.90	40.30	544.20
8	21.10.15	T. Murkowsky	Rechnung 4	11'318.70	905.50	12'224.20
9	21.10.15	T. Murkowsky	Rechnung 5	12'393.90	991.50	13'385.40
10	19.11.15	T. Murkowsky	Rechnung 6	27'412.90	2'193.05	29'605.95
11	26.11.15	Geometer Kreis	Vermessungsarbeiten	1'809.80	144.80	1'954.60
12	23.12.15	Gemeinde Pfäfers	Gebühren Dienstbarkeiten	408.00	0.00	408.00
13	31.12.15	Atragene	Projektleitung / Baubegleitung	14'534.00	1'162.70	15'696.70
14	30.12.15	Atragene	Pflegekonzept Waldparzelle Wartenstein	3'075.00	246.00	3'321.00
Total Fr.				139'433.35	11'122.05	150'555.40